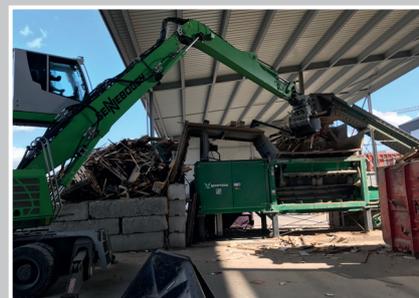
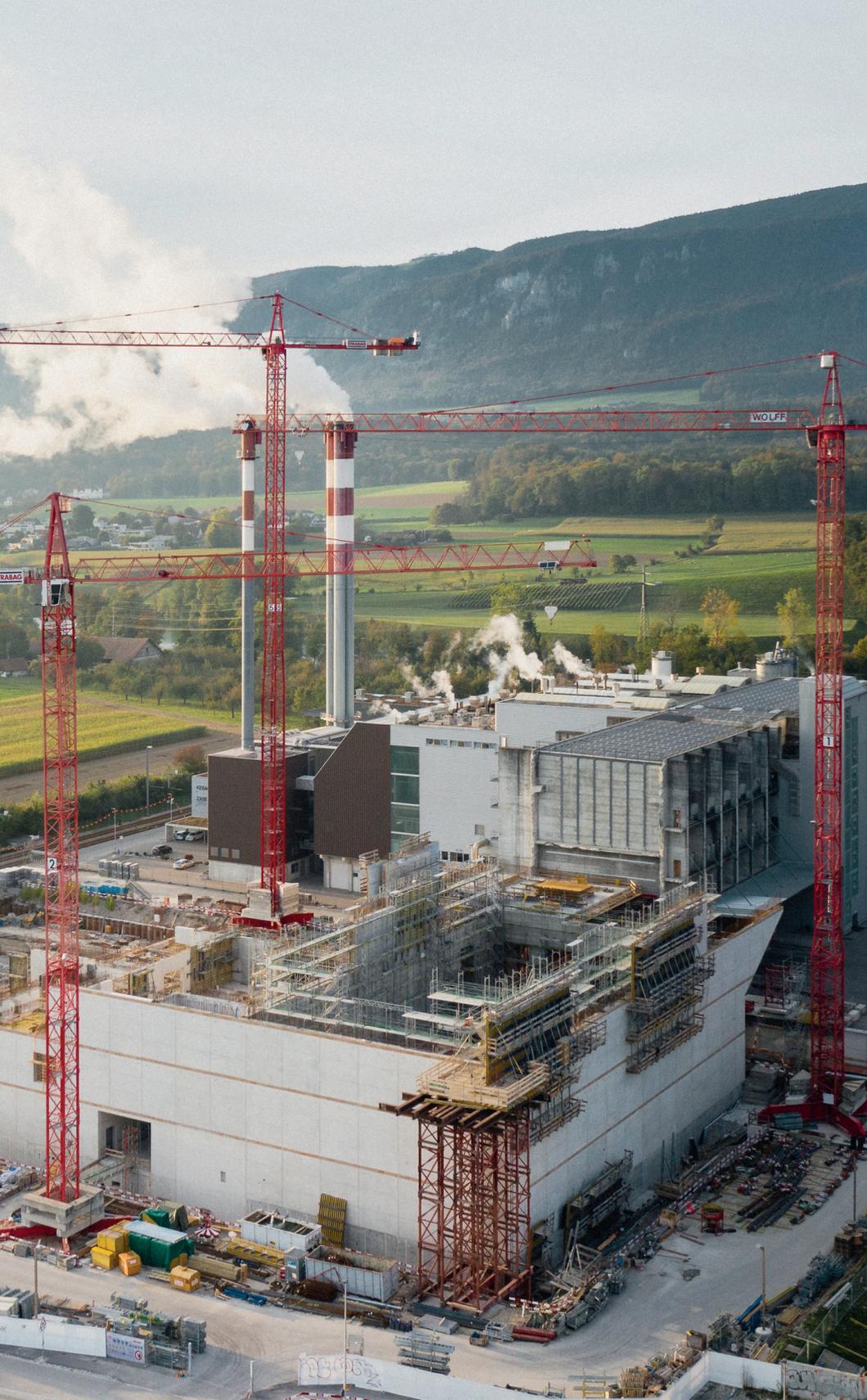


2021



Jahresbericht



Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen
Association suisse des exploitants d'installations de valorisation des déchets
Associazione svizzera dei gestori degli impianti di valorizzazione dei rifiuti

Inhalt

Einleitung

Vorwort 1

Tätigkeitsberichte

Überblick 2

Vorstand und Geschäftsstelle 3

Fachkommissionen 4

Arbeitssicherheit 8

Ausbildung 9



Wankdorffeldstrasse 102

3014 Bern

Telefon 031 721 61 61

mail@vbsa.ch

www.vbsa.ch

Ein Rückblick und ein Ausblick ...

CO₂-Branchenvereinbarung

Es ist geschafft, der VBSA hat die Vereinbarung mit dem Bund über die Schusslinie gebracht. Das ist ein wichtiger Meilenstein für unseren Verband. Wir verpflichten uns mit dieser Vereinbarung für einen Klimafahrplan: Spätestens 2030 sollen mindestens 100'000 Tonnen CO₂ abgetrennt und gelagert oder wiederverwendet werden. Damit betritt unsere Branche Pionierland. Denn eine solche CO₂-Abtrennung gibt es bis heute in diesem Ausmass noch nicht. Gleichzeitig sind die Schweiz und unsere Branche aufgrund des technischen Knowhows für diesen Schritt gut aufgestellt. Schon heute haben verschiedene KVA Pläne für CO₂-Abtrennungsanlagen. Auch bei der Wiederverwendung und Speicherung ist die Schweiz mit Start-ups und Knowhow ganz vorne mit dabei. Im Gegenzug verpflichtet sich das UVEK, die KVA vom Europäischen Emissionshandelssystem auszunehmen. Dieses wäre kostenintensiver, ohne dabei eine konkrete Lösung zu erarbeiten.

Kreislaufwirtschaft

Neben Klimaschutz hat sich der Verband auch intensiv mit der Kreislaufwirtschaft beschäftigt. Hier bringt eine Vorlage der Umweltkommission des Nationalrates gute Vorschläge. Gleichzeitig ist Vorsicht geboten: Nicht alles was sich gut anhört bringt uns im Sinne der Kreislaufwirtschaft weiter. So ist bei der Liberalisierung der Abfallentsorgung darauf zu achten, dass kein Entsorgungs-Chaos entsteht, wo die Verantwortung und Finanzierung für die Entsorgung nicht mehr klar sind. Auch muss sichergestellt werden, dass nicht Abfälle oberflächlich sortiert und dann mit tieferen Umweltauflagen im Ausland billig entsorgt werden - hier spielen unsere Betreiber von leistungsstarken und zertifizierten Sortieranlagen eine wichtige Rolle. Mit unserer Stellungnahme und Gesprächen mit Entscheidungsträgern helfen wir, solche Gesetzesvorlagen in eine konstruktive Richtung zu lenken.

Bodenbelastung durch Dioxine

Ein Thema, das die Öffentlichkeit 2021 bewegte, ist die Bodenbelastung durch Dioxine. Hier ist es hilfreich, dass der Bund nun einen Bericht erstellen wird, um offene Fragen zu klären. Dies dient einer sachlichen Analyse von tatsächlichen Gefahren und Belastungen für die Bevölkerung. Gerade bei so emotionalen Themen zahlt sich unsere sorgfältige und wissenschaftsbasierte Vorgehensweise aus.



Energieversorgung Schweiz und Cyber-Sicherheit

Nach Covid-bedingter Pause können wir wieder Ausbildungs-Kurse anbieten und Veranstaltungen organisieren. Damit schaffen wir für die ganze Branche eine Plattform für Austausch, Diskussion und Weiterbildung. Doch kaum ist die Covid-Krise vorbei, sind wir schon in der nächsten Krise. Der Ukraine-Konflikt verschärft die Herausforderung der Energieversorgung in der Schweiz, vor allem für den Winter. Hier leisten die KVA einen wichtigen Beitrag, welcher mit dem Ausbau der Fernwärmenetze noch weiter zunimmt. Entsprechend untersuchen wir mit der ETH wie KVA zu regelrechten Energy Hubs umgebaut werden können. Aufgrund der Ukraine-Krise stehen hier Gaskraftwerke nicht mehr im Vordergrund, doch zeigen die Berechnungen der ETH, dass auch Kombinationen mit saisonalen thermischen Speichern und Holzkraftwerken helfen können, KVA zu multifunktionalen Energy Hubs zu machen, welche nicht nur Strom und Wärme produzieren, sondern auch helfen, das Netz zu stabilisieren und die Versorgungssicherheit zu verbessern.

Die Entwicklung der KVA zu Energiezentren erhöht auch deren Relevanz für die Versorgungssicherheit. Deshalb wird auch die Sicherheit im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) immer wichtiger. Hier arbeiten wir mit dem Bundesamt für Wirtschaftliche Landesversorgung an einem Standard für die Branche.

Kurzum: Die Themen sind vielfältig und spannend. Wir kommen voran und es wird uns bestimmt nicht langweilig.

Bastien Girod

... und ein Überblick 2021

Mitglieder	Aktivmitglieder 155 Passivmitglieder 7 Freimitglieder 44 Ehrenmitglieder 2 Total Mitglieder 208
Anlagen	Inland 94 Ausland 1 Total Anlagen 95
Vorstand	Girod Bastien, Nationalrat und VBSA-Präsident Broggini Claudio, ACR Büttikofer Andreas, Hubschmid Logistik AG Eberhard Stefan, DHZ AG Eichberger Markus, SOVAG-Veolia Kummer Ruedi, Renergia Lüthy Florian, IWB Basel Steiner Peter, KVA Thurgau Wild Romano, Entsorgung Zimmerberg Zermatten Stéphane, TRIDEL SA
Geschäftsstelle	Quartier Robin, Geschäftsführung, 80% Gausen-Freidl Britta, wissenschaftliche Mitarbeit, 60% Loepthien Anna, Finanzen und Anlässe, 60% Schütz Peter, Kommunikation und Ausbildung, 80% Stäubli Ariane, Kreislaufwirtschaft und Ökobilanzierung, 60%
Themen 2021	Ausarbeitung der CO ₂ -Branchenvereinbarung Parlamentarische Initiative «Kreislaufwirtschaft fördern» Vernehmlassung Revision VVEA 2022 Bodenbelastung Dioxine Entsorgung der Rückstände aus thermischen Verbrennungsanlagen Deponiekapazitäten Schweiz Weitere Konkretisierung der Verwertungsanlage SwissZinc Systematische Vorsortierung von Industrie- und Bauabfällen Digitalisierungsprozesse für die Erfassung von (Sonder)abfällen
Durchgeführte Anlässe	Generalversammlung VBSA 19.05.2021 Zoom Instandhaltungsleiter-Tagung 24.08.2021 KVA Buchs (AG) Dreiländertreffen 17.-19.10.2021 Interlaken (BE) FLUWA-Plattform 26.10.2021 Hagenholz (ZH) Journée des responsables de maintenance Romandie 25.11.2021 Colombier (NE) Fachtagung 07.12.2021 Olten (SO)
Fachkommissionen	ASED groupe romande Britta Gausen-Freidl Deponien Stefan Eberhard, DHZ AG Energie Florian Lüthy, IWB Sonderabfallbehandlung Markus Eichberger, SOVAG-Veolia Sortieranlagen (VBSA/ARV) Andreas Büttikofer, Hubschmid Logistik AG Thermische Behandlung Ruedi Kummer, Renergia
Ausbildungs-Kommissionen	Thermische Verwertung Deutsch François Boone, GEVAG Thermische Verwertung Französisch Bernard Allenbach
KVA-Kurse	1 Grundkurs F in Lausanne (VD) annulliert 1 Grundkurs D in Perlen (LU) 21 Teilnehmende 2 Grundkurse D in Trimmis (GR) 44 Teilnehmende
Mitgliedschaften	AEE, ARPEA, CEWEP, InfraWatt, OdA Abfall- und Rohstoffwirtschaft, PUSCH, Swisscleantech, TAFE, TBH

Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand

Der Vorstand tagte 2021 fünfmal. Alle Vorstandsmitglieder wurden an der Generalversammlung, die am 19. Mai 2021 zum zweiten Mal online stattfand, brillant wiedergewählt. Neu wurde auch Ruedi Kummer in den Vorstand gewählt, der nun aus 10 Mitgliedern besteht. Bastien Girod wurde einstimmig als Präsident in seiner Funktion bestätigt. Der Vorstand ernannte Stefan Eberhard und Peter Steiner als Vizepräsidenten. Dieses zweite Jahr der Pandemie hat uns sehr effizient gemacht. So fanden vier der fünf Sitzungen online statt. Unter Ausnutzung der Corona-Flaute traf sich der Vorstand im August in Bern zu einer Sitzung und einem sehr geschätzten gemeinsamen Essen.

Ausarbeitung einer neuen CO₂-Branchenvereinbarung

Die Aushandlung der neuen Branchenvereinbarung zu den CO₂-Emissionen der KVA war eines der grossen Projekte des Jahres 2021. Das VBSA-Verhandlungsteam bestand aus Bastien Girod, Florian Lüthy und Robin Quartier, unterstützt von Lorenz Lehmann (Ecosens) für die rechtlichen Belange. Diese neue Konvention unterscheidet sich sehr von der vorherigen. Mit ihr engagiert sich der VBSA konkret für die Entwicklung einer entscheidenden Technologie für den Klimaschutz: die CO₂-Abscheidungstechnologie (Carbon Capture). Wir sind zuversichtlich, dass wir das Ziel, bis 2030 eine Menge von 100'000t CO₂ abzuscheiden, erreichen können. Konkret geht es darum, ein Modul zur CO₂-Abscheidung in einer KVA zu entwickeln und dieses in der Anlage zu integrieren. Unsere Mitglieder verfügen über das gesamte technische Know-how, um solche Projekte durchzuführen. Andererseits stellen die Logistik und die Endlagerung von CO₂ erhebliche Herausforderungen dar, ebenso wie die Finanzierung des Betriebs einer solchen Anlage. Es eröffnen sich jedoch vielversprechende Wege, wie das abgeschiedene CO₂ für die Herstellung synthetischer Kohlenwasserstoffe verwendet und durch den Verkauf der negativen Emissionen, die durch die Abscheidung von CO₂ nicht-fossilen Ursprungs entstehen, finanziert werden kann.

Dioxin und Medien

Dioxin ist eigentlich ein sehr mobiler Schadstoff. In den Medien verbreiten sich jedoch die Informationen über Dioxin blitzschnell und auf völlig unkontrollierbare Weise. Dioxin ist sicher ein problematischer Schadstoff, aber die mediale Aufmerksamkeit, die diesem Molekül geschenkt wird, ist völlig unverhältnismässig. Leider beeinflusst der Medienrummel die Behörden von Bund und Kantonen. So haben wir uns im vergangenen Jahr bemüht, verlässliche und objektive Fakten zu sammeln, um sie unseren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, die häufig von Journalisten zu dem Thema befragt wurden. Auf

diese Fakten stützen wir aber auch unsere Position gegenüber den Behörden. Damit konnten wir ein überzeugendes Argumentarium für die Anhebung des Dioxingrenzwertes für die Endlagerung von gewaschener Asche vorlegen.

Deponiekapazität: Angespannte Lage in einigen Regionen

Im Anschluss an die VBSA-Studie im Jahr 2020 veröffentlichte das BAFU seine Schlussfolgerungen zur Deponiekapazitätsplanung, insbesondere im Hinblick auf die Lagerung von Rückständen aus der thermischen Verwertung von Abfällen. In einigen Regionen, insbesondere in der Romandie, ist die Situation prekär und das Thema dürfte uns in den kommenden Jahren sehr beschäftigen. Glücklicherweise hat die neue VBSA-Mitarbeiterin Ariane Stäubli dieses schwierige Thema bereits mit Kompetenz und Entschlossenheit angepackt.

Kreislaufwirtschaft

Nach ausführlicher interner Vernehmung hat der VBSA ein ausführliches Positionspapier zur parlamentarischen Initiative «Kreislaufwirtschaft in der Schweiz fördern» formuliert. Diese Initiative sieht unter anderem die Verpflichtung vor, Metalle aus Flugasche und Phosphor aus Klärschlamm zurückzugewinnen, zwei Ziele, die der VBSA ausdrücklich unterstützt. Die parlamentarische Initiative sieht auch eine Lockerung des Monopols für die Sammlung von Haushaltsabfällen vor. Wir werden die Debatten in der Bundesversammlung, die im Herbst 2022 stattfinden sollen, genau verfolgen.

Kurse und Tagungen: das grosse Aufholen

Im Jahr 2020 mussten viele Veranstaltungen abgesagt und auf das folgende Jahr verschoben werden. Deshalb hatten wir 2021 einen grossen Rückstand aufzuholen, trotz vieler Restriktionen, die immer noch sehr präsent waren. Der VBSA veranstaltete 2021 doppelt so viele Kurse wie in einem normalen Jahr. Zudem war der VBSA an der Reihe, das Dreiländertreffen zu organisieren, das im Oktober in Interlaken bei schönstem Wetter stattfand. Schliesslich haben wir es sogar geschafft, unsere Fachtagung im Dezember in Olten zu organisieren. Die Organisation all dieser Veranstaltungen war wegen der Pandemie ein Wagnis und verursachte eine hohe Arbeitsbelastung für die VBSA-Geschäftsstelle. Dafür war die Freude umso grösser, sich zu treffen und einen Moment miteinander zu teilen. Dies lässt mich mit dieser einfachen Schlussfolgerung enden: Menschen sind zu grossen Dingen fähig, wenn sie sich für ein gemeinsames Ziel zusammenschliessen. In der Abfallwirtschaft ist es das, was der VBSA anstrebt: seine Mitglieder zusammenzubringen und zu verbinden, um gemeinsame Projekte voranzutreiben.

Robin Quartier

Fachkommissionen

Sortierung, Recycling, Altholz

Vorsitz	A. Büttikofer (VBSA) / F. Mombelli (ARV)
Mitglieder	U. Frei, B. Gausen-Freidl, C. Inderbitzin (bis Frühjahr 21), X. Prudhomme, B. Rickli, G. Schguanin (ab Sommer 21), R. Schneider, R. Schnider, A. Suter
Themen 2021	- Faktenblatt Stand der Technik Sortieranlagen - Kooperation Sortieranlagen-KVA

Die gemeinsame Fachkommission Sortierung wurde im Berichtsjahr vom VBSA präsiert. Die administrativen Belange wurden dementsprechend von B. Gausen-Freidl erledigt. Die Fachkommission tagte im Berichtsjahr dreimal Mal, und dies trotz Pandemie immer «live»! Bei der zweiten Sitzung im Sommer konnte die Gelegenheit genutzt werden, um die Sortieranlage von RC-Plast/Cand-Landi in Grandson zu besichtigen.

Kooperation Sortieranlagen – KVA und Anforderungen an Sortieranlagen für BGI-Abfälle

Ein ARV/VBSA-Positionspapier soll die systematische Vorsortierung von Bau- Gewerbe- und Industrieabfällen (BGI-Abfälle) vor der thermischen Verwertung als «best practice» etablieren helfen. Im Laufe der Arbeiten an diesem Positionspapier der beiden Verbände wurde klar, dass für Sortieranlagen von BGI-Abfällen im heutigen Vollzug unterschiedliche Anforderungen an Platzgestaltung, Entwässerung, Emissions-Minderungsmaßnahmen so-

wie Sortier-Tiefe und Qualität der sortierten Fraktionen bestehen. Die Fachkommission hat sich die Aufgabe gestellt, mittels eines Faktenblattes neben den baulichen und betrieblichen Anforderungen insbesondere die massgeblichen Leistungsindikatoren, die den Stand der Technik einer Sortieranlage nachweisen, zu definieren. Diese Arbeiten sollen im Laufe 2022 ihren Abschluss finden.

Altholz-Beprobung

Das heutige Prozedere der Altholz-Beprobung erscheint für Sortierbetriebe nicht praxistauglich. Die FK plant ein praxisbezogenes Vorgehen für die Altholz-Beprobung zu erarbeiten.

Kunststoffe

Bis 2025 soll schweizweit und flächendeckend eine Kunststoff-Sammlung eingeführt werden. Um diesen Prozess effizient zu führen, wurde ein Lenkungs-Komitee gegründet, in dem Xavier Prudhomme, Mitglied der Fachkommission, Einsitz hat.

Administratives

Im Jahre 2022 sollte Vorsitz und Organisation der Fachkommission wieder zum ARV wechseln. Aus Gründen der personellen Ressourcen und Umstrukturierungen in der Geschäftsstelle des arv wird der VBSA die Organisation und den Vorsitz der Fachkommission auch im Jahr 2022 weiter übernehmen.

Andreas Büttikofer



Thermische Verwertung

Vorsitz	R. Kummer, Renergia
Mitglieder	A. Bachmann, D. Baillifard, F. Boone, B. Dettwiler, B. Gaussen-Freidl, H. Ittig, M. Juchli, R. Quartier, S. Schwendener, H. Siegenthaler, M. Stenske, B. Walker, S. Zermatten
Themen 2021	- Dioxin-Grenzwert in KVA-Flugaschen und Entsorgung - CO ₂ -Branchenvereinbarung - Sortierung von Bau, Gewerbe- und Industrieabfällen

Die Fachkommission konnte trotz Pandemie in diesem Jahr zwei Mal «live» tagen.

Erhöhung des Dioxin-Grenzwertes in der VVEA-Revision

Im Frühjahr 2021 war die vorrangige Thematik die VVEA-Revision für 2022 und die Erhöhung des Grenzwertes für Dioxine für die Ablagerung von Reststoffen aus der thermischen Verwertung von Abfällen. In seiner Stellungnahme beantragte der Verband eine Erhöhung auf 5 Mikrogramm/kg an Stelle der vom Bund vorgeschlagenen 3 Mikrogramm/kg. Ende Februar 2022 liess der Bund die Katze aus dem Sack: der Grenzwert wird ab 1.4.22 auf 3 Mikrogramm/kg erhöht, diese Erhöhung ist aber bis Ende 2026 befristet. Bis dahin sollen gemäss Bund technische Lösungen die Problematik aus der Welt geschafft haben. Diese Baustelle wird den Verband also weiterhin fordern.

Akuter Entsorgungs-Engpass bei KVA-Flugaschen

Ein weiteres Schwerpunktthema war der weiterhin akute Entsorgungsengpass von KVA-Flugaschen. Die Frist für die mit der VVEA eingeführten Metallrückgewinnungspflicht aus KVA-Aschen wurde Ende 2020 zwar auf 1.1.2026 verlängert, aber diese Verlängerung war an eine Zuweisungs- und Auslastungspflicht der bestehenden FLUWA-Anlagen gebunden. Da 2021 nur ein einziges privates Unternehmen diese Dienstleistung anbot, standen hier einige KVA, die bisher ihre Aschen trocken in UTD ablagerten, einem vom BAFU unterstützten Entsorgungs-Monopol gegenüber. Zudem drohte das BAFU mit einer Verweigerung der Notifizierungen für den Export der Asche in UTD als Druckmittel. Die Situation konnte durch einen Kompromiss etwas entschärft werden. An sich ist die Problematik aber noch nicht gelöst. Die Flugaschentsorgung wird auch 2022 weiterhin ein Thema für die FK sein.

CO₂-Branchenvereinbarung mit dem UVEK

Die erste CO₂-Branchenvereinbarung mit dem UVEK endete 2021. Sie soll ab 2022 durch eine neue Vereinbarung abgelöst werden, welche der KVA-Branche die Aufgabe zuweist, die Technologie zur Ab-

scheidung, Speicherung und Verwendung von CO₂ (CCUS) weiterzuentwickeln. Die Unterzeichnung der Vereinbarung war Ende 2021 geplant, hat sich aber aus administrativen Gründen bisher verzögert.

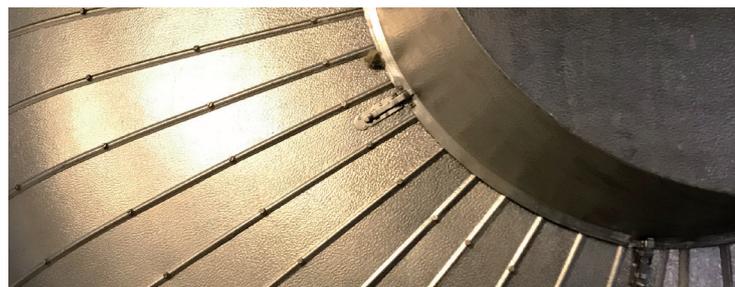
«Gentlemen-Agreement» zwischen KVA und Sortieranlagen noch nicht abgeschlossen

Das geplante «Gentlemen-Agreement» zwischen KVA und Sortieranlagen konnte wegen der regional grossen Unterschiede im Bereich Sortierung von Bau-, Gewerbe- und Industrieabfällen nicht abgeschlossen werden. Es besteht aber grundsätzlich auf beiden Seiten dieselbe Auffassung über den Nutzen der Sortierung für die KVA. Anstelle des Agreements werden die ARV- und VBSA-Vorstände eine gemeinsame Publikation herausgeben, in der die Sortierung von Bau-, Gewerbe- und Industrieabfällen vor deren thermischen Verwertung eindeutig als «best practice» definiert wird. Der VBSA wird eine Empfehlung in diesem Sinne an alle Mitglieder senden, sobald das Dokument steht.

Personelles

Der Vorsitz der FK wurde ab 2021 von Ruedi Kummer übernommen, da Jacques Hartmann aus beruflichen Gründen aus der FK ausscheiden musste. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für seinen langjährigen aktiven Einsatz als Vorsitzender der Fachkommission bedanken. Beat Walker, dem wir an dieser Stelle auch herzlich für seinen jahrelangen Einsatz in der FK danken, ist Ende 2021 aus der FK zurückgetreten. Ab 2022 wird Renato Künzi (Teufal) die Deponien in der FK vertreten.

Ruedi Kummer



Fachgruppe Prozesse und Verbrennungsrückstände

Die jährliche Sitzung um die Themen der Prozesse, Entsorgungsbedingungen für Rauchgasreinigungsrückstände (RGRR) und Schlacke konnte im Jahr 2021 trotz Pandemie live in der KVA Winterthur abgehalten werden.

Die Diskussionen um die umweltverträglichsten Entsorgungswege der Verbrennungsrückstände waren rege: Neben den Dioxin-Gehalten in Flugaschen und viele noch offene Punkte der Vollzugshilfe zur Metallrückgewinnung aus KVA-Aschen wurden die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten für Quecksilber aus der Rauchgasreinigung thematisiert. Heute wird das Quecksilber entweder aus dem Wäscherwasser als Sulfid-Schlamm gefällt und mit dem ABA-Schlamm auf Deponietyp C im Inland deponiert oder via Ionenaustauscher spezifisch aus

dem Wäscherwasser zurückgehalten. Die Quecksilberbeladenen Harze können anschliessend bei BAT-REC zum Hg-Recycling führen, resp. die überschüssigen Mengen in Form von Zinnober stabilisiert und in UTD endgelagert werden. Tendenziell wählen immer mehr KVA den Weg über die Hg-spezifischen Ionenaustauscher.

Für den Schwefel aus der SO₂-Abscheidung könnte eine getrennte Gipsfällung in der KVA und die anschliessende Verwendung des Gipses in der Zementindustrie eine neue stoffliche Verwertung bedeuten. Auch der Vergleich Schlackenaustrag – trocken oder nass? – lieferte weiterhin Stoff für rege Diskussionen.

B. Gausсен-Freidl

Deponien

Vorsitz	S. Eberhard, DHZ AG
Mitglieder	C. Bianculli, T. Eigenheer, B. Gerber, C. Helbig, C. Hess, R. Quartier
Themen 2021	- Deponietagung wegen Corona verschoben - Keine Deponiekommisionssitzung

Die Deponiefachkommission hat sich im Berichtsjahr nicht getroffen. Die 5. Nationale Deponietagung, die in diesem Jahr hätte stattfinden sollen, wurde um ein Jahr verschoben.

Stefan Eberhard



Sonderabfall

Vorsitz	M. Eichberger, SOVAG
Mitglieder der Kerngruppe	Y. Buehner, F. Christ, T. Fuhrer, B. Gausson-Freidl, R. Di Giorgio, R. Kummer, J. Liechti, P. Nardo, D. Offenthaler, R. Quartier, P. Schmied, V. Scholz, S. Schwendener, P. Van der Haegen
Themen 2021	- Elektronische Plattformen - Revisionen VeVA und USG - Aufgleisung einer Sonderabfall-Tagung

Administratives

Das traditionelle Treffen im Frühjahr mit den Vertretern des BAFU und allen VBSA-Sonderabfall-Mitgliedern verlief auch in diesem Jahr virtuell. Die Sitzung der Fachkommission im Herbst konnte live in Bern abgehalten werden.

e-Government

Die Fortschritte bei der Ausarbeitung der neuen elektronischen Plattform «Abfall und Rohstoffe e-GOV», die das Programm veva-online bis 2023 ablösen soll, wurden vom BAFU vorgestellt. Es ist abzusehen, dass die Aktivierung dieser digitalen Plattform etwas später als geplant stattfinden wird.

IMSOC – EU: Plattform für den Austausch von Notifizierungs-Unterlagen

Die Pandemie hat die Möglichkeit des elektronischen Austausches beschleunigt und eine neue EU-Plattform bewirkt, über die Dokumente zur grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen unter elektronischer Form ausgetauscht werden können (gescannte Dokumente über E-Mail). Über diese Plattform sollten Unternehmen den Stand der Notifizierungen direkt einsehen können. Es laufen noch Abklärungen von Seiten des BAFU, inwieweit es auch für Schweizer Betreiber technisch und rechtlich möglich ist, diese Plattform zu nutzen.

VeVA und USG

Die regelmässigen (Teil-)Revisionen der Verordnung und der Vollzugshilfe VeVA sowie des Umweltschutzgesetzes stellen ein ständiges Traktandum der Sitzungen der FK dar. In diesem Jahr waren die Änderungen eher formaler Natur und brachten keine zusätzlichen Verpflichtungen für die Anlagenbetreiber.

Referate

Unter der Kooperation des Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) mit dem BAFU wird die Thematik der Stoffeinträge aus Industrie und Gewerbe in Gewässer im Bereich der Sonderabfallbehandlungsanlagen bearbeitet. Aus einem Pilotprojekt im Ablauf des Abwassers bei der Chiresa AG wurden die Themen «Chemische Analy-

se, Abwasser», «Ökotoxikologische Charakterisierung von Abwasser» und «Stoffeinträge aus Industrie und Gewerbe in Gewässer, Situationsanalyse und weiterführende Projekte» von Vertretern des VSA, der FHNW und EAWAG vorgestellt und angeregt diskutiert. Ein bereichernder Wissensaustausch.

Sonderabfall-Tagung

Die FK plant mit der Geschäftsstelle eine jährliche Sonderabfall-Tagung aufzugleisen, mit Themen aus dem operativen Bereich und einem Ausbildungs-Zertifikat am Ende der Tagung, da es an fachlichen Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Markt fehlt. Wir hoffen, diese Sonderabfall-Tagung im Jahr 2023 das erste Mal realisieren zu können.

Markus Eichberger



Ausbildung

Ausbildungskommission Thermische Anlagen

Vorsitz	F. Boone, GEVAG, Deutsch (D) B. Allenbach, Französisch (F)
Mitglieder	Deutschschweiz: F. Boone, B. Gausen-Freidl, J. Hartmann, R. Kummer, M. Leuenberger, R. Quartier, R. Staubli, J. Stolz Romandie: R. Alvarez, B. Gausen-Freidl, L. Gausen, J.-P. Marmy, R. Quartier, G. Schmit, B. Yerly (F)
Themen 2021	- Totalüberarbeitung der Kapitel Anlieferung, Bunkerung und Arbeitssicherheit
Durchgeführte Kurse	Grundkurs KVA (F) 22.-26.03.2021, TRIDEL Lausanne (VD) annulliert Grundkurs KVA (D) 30.8.-3.9.2021, Renergia Perlen (LU) 21 Teilnehmende Grundkurs KVA (D) 01.-05.11.2021, GEVAG, Trimmis (GR) 21 Teilnehmende Grundkurs KVA (D) 15.-19.11.2021, GEVAG, Trimmis (GR) 23 Teilnehmende

KVA-Grundkurse: Keiner in der Romandie, drei in der Deutschschweiz

Die «Corona-Pause» im Ausbildungsbereich dauerte bis im Vorsommer und begann wieder im Herbst 2021. Das hatte zur Folge, dass der Kurs in der Romandie nochmals um ein Jahr verschoben werden musste.

In der Deutschschweiz war die Warteliste wegen der abgesagten Kurse im Herbst 2020 lang. Deshalb wurden für das Berichtsjahr drei Kurse angeboten. Diese konnten trotz diverser Corona-Auflagen ohne grössere Probleme durchgeführt werden. Ein Zusatzkurs fand Ende August in der KVA Perlen (Renergia) statt, die beiden anderen wie gewohnt in der KVA Trimmis (GEVAG).

Peter Schütz

Instandhaltungsleiter-Tagung

Bisher fand dieses Treffen der Instandhaltungsleiter aller Schweizer KVA immer im Winter statt. Aber da Covid-19 in der kalten Jahreszeit immer etwas aggressiver auftritt haben wir die diesjährige Ausgabe auf August verschoben. Und wurden mit einem herrlichen Sonnentag in der KVA in Buchs (AG) belohnt. Es war die siebte Tagung dieser Art. Diese Plattform für den Erfahrungsaustausch wird zu unserer grossen Freude von den KVA-Unterhaltsleitern stark genutzt und entspricht somit einem echten Bedürfnis nach Vernetzung der Kompetenzen und des Wissens. Neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch wurden u.a. die Themen Ölpflege, Sprengreinigung und effiziente Austragssysteme unter Silos diskutiert. Der Sonnentag konnte beim gemeinsamen Mittagessen auf der Grillterrasse KVA Buchs ausgenutzt werden. Für 2022 haben wir das Treffen erneut im Sommer geplant!

Britta Gausen-Freidl

Trägerschaft Berufsprüfung Heizwerkführer

Vorsitz	B. Gausen-Freidl, VBSA
Mitglieder	B. Allenbach (VBSA), F. Heer (SVTI), P. Kehrli (SVTI), R. Kummer (VBSA), U. Rhyner (SVUT, FG Holzenergie), B. Wolfisberg (ARTh), R. Zöllig (HWFF)
Themen 2021	- Business as usual – trotz Pandemie
Durchgeführte Prüfungen	D: Wallisellen und Yverdon, Herbst 2021, 43 Kandidaten, davon 35 erfolgreich F: Yverdon, März 2021, 17 Kandidaten, davon 15 erfolgreich

Aktivitäten 2021

Die Pandemiesituation hat die Kurs- und Prüfungsorganisation weiterhin beeinflusst und kompliziert. Trotzdem konnten alle Kurse und Prüfungen im Jahr 2021 durchgeführt werden. Allein die geplante

Ausarbeitung neuer Fachgespräche und Prüfungsfragen hat sich nochmals verzögert. Diese Aufgaben sind aber fest für das Jahr 2022 eingeplant.

Britta Gausen-Freidl

Arbeitssicherheit VBSA

KASi Präsident	T. Bücherer, Betriebsleiter Energiezentrale Bern
Sekretär	M. Leuenberger, Münsingen
Mitglieder KASi	J. Binzegger, G. Gremaud, R. Hilty, W. Huber, J. Künzler, D. Nägeli, J.-P. Schaffter, H. Wanger, S. Zermatten, R. Zwicky
Mitglieder ASA-Pool	R. Abderhalden, R. Allenspach, D. Bachmann, G. Bellevrass, R. Danielzik, C. Leuenberger, R. von Bergen, B. Yerly
Themen 2021	- Rücktritt KASi Präsident nach 8 Jahren - Corona-Pandemie - Tragpflicht von Sicherheitsbrillen in KVA - Ausbildung und Jubiläumstagung

KASi Präsident tritt zurück

Thomas Bücherer (Leiter Kraftwerke ewb, KVA Bern) tritt per Ende 2021, nach 8 Jahren Tätigkeit als KASi-Präsident, zurück. Sein Rückblick im Jahresbericht der ASI-VBSA zeigt die Bedeutung des Erfahrungsaustausches. So hält er fest: «Wenn ich auf die vergangenen 8 Jahre als Präsident der KASi zurückblicke, scheint mir gerade der Erfahrungsaustausch auf allen Stufen unserer Branchenlösung einer der wesentlichsten Punkte zu sein. Das gegenseitige 'sich in die Karten blicken lassen' ist speziell in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz enorm wichtig. Ich denke, dieser Erfahrungsaustausch war eines der Erfolgsrezepte, welches auch zu einer Verbesserung der Unfallzahlen geführt hat».

Der neue KASi-Präsident wurde im Herbst 2021 gewählt. Urs Brunner, Geschäftsführer der KVA, Deponie und Biomasseanlage Buchs SG (VfA) steht neu diesem Gremium vor. René Hilty, KASi-Mitglied seit 2020, wird neu Vize-Präsident. Beiden wünschen wir einen guten Start und Freude im neuen Amt.

Pandemie

Noch immer hielt uns im Berichtsjahr die Coronakrise in Atem. Auch wenn Vieles im «Pandemie-Modus» gut funktionierte, ist es nach wie vor sehr wichtig, dass vor allem Mitarbeitende, welche durch Massnahmen leiden oder mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, erkannt werden. Diese Probleme und Ängste müssen adressiert werden können. Dabei ist eine offene Gesprächskultur wichtig.

20 Jahre arbeitsärztliche Untersuchung

Der Bericht von Dr. Abderhalden zeigt Erkenntnisse aus 20 Jahren arbeitsärztlichen Untersuchungen: Sogenannte arbeitsassoziierten Gesundheitsprobleme haben in dieser Zeit deutlich abgenommen. Bis heute sind auch keine Berufskrankheiten bekannt. Der Gesundheitszustand der Mitarbeitenden der ASI-VBSA entspricht demjenigen der Schweizer Bevölkerung.

Tragpflicht von Sicherheitsbrillen

Die «allgemeine Tragpflicht von Sicherheitsbrillen in KVA mit Erleichterung in speziell definierten Räumen» ist in Kraft. Die Umsetzung wurde an den Si-Audits 2021 bereits überprüft. Noch gibt es KVA, welche die Tragpflicht nicht eingeführt haben. Erste Rückmeldungen der SUVA-Unfallprotokolle für das Jahr 2021 zeigen erste gute Ergebnisse, aber auch noch erhöhte Augenunfälle in einzelnen KVA. Das Thema wird uns noch weiter beschäftigen.

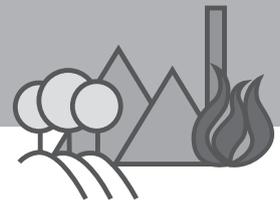
Ausbildung

Die Jubiläums-Sibe-Tagung wurde aufgrund der Pandemie in den Juni verlegt und war ein schöner Anlass, der bei bestem Wetter am Thunersee stattfand. Das Programm beinhaltete wie üblich Referate, den Erfahrungsaustausch und wurde durch einen gelungenen Schiffsausflug mit Abendessen, inklusive Gewittereinlage abgerundet.

Jahresbericht ASI-VBSA

Details zu Ereignissen, Tätigkeiten der KASi und des ASA-Pools, Anforderungsprofilen, Si-Audits und vielem mehr finden Sie im Jahresbericht der ASI-VBSA (www.asivbsa.swiss/asi-intern).

Thomas Bücherer und Markus Leuenberger



Impressum

Herausgeber

VBSA
Wankdorffeldstrasse 102
3014 Bern
www.vbsa.ch

Redaktion

Geschäftsstelle VBSA

Fotos

Seite 1: P. Schütz, VBSA
Seite 4, 5, 6: P. Schütz, VBSA
Seite 7: B. Artmann, Lernpower GmbH

Umschlag, Bild gross:
© KEBAG AG, Zuchwil

Umschlag, Bilder klein und Rückseite:
P. Schütz, VBSA

Layout

P. Schütz, VBSA

Druck

Dritte digitale Ausgabe.
Es gibt keine gedruckte Version.
© 2022 VBSA, Bern



« Es gibt noch viel zu tun,
packen wir's an. »